

Stellenausschreibung für das Forschungsprojekt „Diversität – Engagement – Zusammenhalt“

Für das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena (IDZ) sucht die Amadeu Antonio Stiftung zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. ab dem **01.07.2022**

ein:e wissenschaftliche Mitarbeiter:in

im Forschungsprojekt „Diversität – Engagement – Zusammenhalt: In- und Exklusionserfahrungen gesellschaftlich marginalisierter Gruppen“.

Die Stelle hat einen Stundenumfang von 32 Wochenstunden. Sie ist zunächst auf 12 Monate befristet. Eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Der Arbeitsort ist Jena. Die Möglichkeit eines hybriden Arbeitsmodells ist gegeben.

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Perspektiven gesellschaftlich marginalisierter Gruppen auf Gesellschaft und ihren Zusammenhalt stehen im Mittelpunkt dieses Forschungsprojekts. In mehreren empirischen Teilstudien werden Erfahrungen gesellschaftlicher In- und Exklusion bestimmter marginalisierter Gruppen in Bezug auf ihre gesellschaftliche Verortung, auf ihr Verständnis von gesellschaftlichem Zusammenhalt und ihr gesellschaftliches Engagement untersucht. Im Fokus der Teilstudie, welche durch die einzustellende Person durchgeführt werden soll, stehen Forschungsfragen zu Engagement im Kontext von Selbstorganisationen. Es werden qualitative Interviews mit Personen durchgeführt, die sich selbst als Teil einer marginalisierten Gruppe wahrnehmen und zivilgesellschaftlich engagieren. Im zweiten Schritt wird eine quantitative Online-Erhebung zum Thema „Engagement in Selbstorganisationen“ durchgeführt. Das empirische Forschungsprojekt soll dazu beitragen, gesellschaftlichen Zusammenhalt als inklusiven Begriff zu erarbeiten, der gesellschaftliche Vielfalt im theoretischen Verständnis sowie in der praktischen Umsetzung einschließt.

Weitere Infos: <https://www.idz-jena.de/forschung/diversitaet-engagement-zusammenhalt-fgz>

Tätigkeitsprofil

- Eigenständige wissenschaftliche Arbeit in den interdisziplinären Forschungsfeldern zu Engagement, Aktivismus, Diskriminierung, Rassismus, Ableismus
- Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien (quantitativ, qualitativ, mixed-methods)
- Verschriftlichung, Publikation und Transfer der Projektergebnisse im zivilgesellschaftlichen, wissenschaftlichen und politischen Bereich
- Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Initiativen und Selbstorganisationen
- Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir wünschen uns

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss vorzugsweise in Sozialpsychologie, Soziologie oder anderen Sozialwissenschaften (mind. M.A.)
- Sehr gute Kenntnisse in mindestens einem der o.g. Forschungs- bzw. Tätigkeitsbereiche
- Erfahrungen in der Durchführung von Forschungsprojekten
- Sehr gute methodische Kenntnisse der quantitativen Sozialforschung (v.a. Online-Befragung)
- Kenntnisse in qualitativen Methoden bzw. mixed-methods
- Kenntnisse in SPSS und/oder R, MAXQDA
- Kenntnisse der Lebensrealität von Menschen bzw. Gruppen, welche von Stigmatisierung und Diskriminierung betroffen sind (für das Projekt u.a. Ableismus, Rassismus); Sensibilität gegenüber vielfältigen Lebensweisen
- Teamorientierung, Belastbarkeit, Flexibilität und Bereitschaft zu Dienstreisen

Wir bieten

- Vielseitige Tätigkeit in einer Einrichtung für Forschung und wissenschaftliche Gesellschafts- und Politikberatung
- Eigenverantwortliches wissenschaftliches Arbeiten in relevanten gesellschaftspolitischen Themenfeldern
- Einbindung in ein multidisziplinär, sowohl wissenschaftlich als auch anwendungsorientiert, arbeitendes Team
- Entlohnung in Anlehnung an TVL (Entgeltgruppe 13)

Wir freuen uns insbesondere über Bewerber:innen, die unseren Weg hin zu einer inklusiven und diversen Organisation mitgestalten. Auch um verschiedene Expertisen, Perspektiven und Erfahrungen im Team abbilden zu können, bestärken wir insbesondere Juden:Jüdinnen, BPoC, Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, LGBTIQ, Sinti:zza und Rom:nja und Menschen mit Behinderung sich zu bewerben. Leider ist der Arbeitsplatz nicht barrierefrei.

Bitte senden Sie uns bis zum **19.06.2022** Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (max. 1-seitiges Motivationsschreiben, Lebenslauf inklusive Angaben zu zwei Referenzkontakten, ausgewählte Zeugnisse) ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei z.H. der wissenschaftlichen Projektleitung Dr. Janine Dieckmann an die Adresse: bewerbung@idz-jena.de.

Datenschutzhinweis

Die Datenverarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens geschieht ausschließlich zweckgebunden und im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung. Alle Informationen zur Datenverarbeitung gemäß Art. 12 ff. DS-GVO findest du unter <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/datenschutz>